

Versandhandelsverband bekommt neue Führungsspitze

✖ Der Bundesverband des Deutschen Versandhandels (bvh) ist die Interessenvertretung des Distanzhandels in Deutschland. Jetzt geben der langjährige Präsident und der Verbandsgeschäftsführer ihre Ämter ab und machen einer jüngeren Generation im bvh Platz.

Mehr über das Revirement lesen Sie hier.

In dieser Woche wählen die Mitglieder des Bundesverbands des Deutschen Versandhandels auf ihrer alle zwei Jahre stattfindenden Mitgliederversammlung einen neuen Präsidenten. Seine Aufgabe: Den Versand- und Online-Handel in den kommenden vier Jahren in der Öffentlichkeit zu repräsentieren.

Die Lotsen gehen von Bord

Damit scheidet der noch amtierende bvh-Präsident Rolf Schäfer aus dem Amt aus. Schäfer, ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung des **Schwab Versands**, steht seit 2002 an der Verbandsspitze. Vor der bvh-Präsidentschaft war Schäfer von 1997 bis 2000 Präsident des europäischen Distanzhandelsverbands EMOTA.

Auch in der Geschäftsführung des Verbands stehen die Zeichen auf Wandel. Hauptgeschäftsführer Dr. Thomas Steinmark will Ende Juli nach 17 Jahren bvh-Zugehörigkeit in den Ruhestand gehen. In Weiden soll Christoph Wenk-Fischer, der dem bvh seit vergangenem Oktober als Stv. Hauptgeschäftsführer angehört, das Amt des Hauptgeschäftsführers übernehmen.

✖ Rolf Schäfer (li.) und Dr. Thomas Steinmark (re.)

Rolf Schäfer und Dr. Thomas Steinmark haben den bvh in den vergangenen Jahren stärker der Branchenöffentlichkeit geöffnet, als ihre Vorgänger. Beispiele sind die Gründung des Presse- und Infopostdienstleisters „AZD Alternative Zustelldienste GmbH“, eine Kooperation mit dem Deutschen Versandhandelskongress sowie der Start des bvh-Preferred Business Partner Programms im Jahr 2007 oder 2009 die Mitbegründung der E-Commerce-Strategietage ECOM Berlin.

Dr. Christoph Wenk-Fischer - Der Nachfolger

✖ Wenk-Fischer arbeitete zuletzt in Frankfurt am Main als Chefredakteur der renommierten juristischen Fachzeitschrift NJW (Neue Juristische Wochenschrift).

Ausgewiesenes Branchenwissen sammelte der Rechtsanwalt zuvor bei der Hamburger Otto Group, für die er von 1997 bis 2007 tätig war – zuletzt als Leiter Konzern-Recht und Immobilien. Christoph Wenk-Fischer wurde in Frankfurt am Main geboren, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Zur Zeit sind rund 300 Unternehmen im bvh organisiert. Hinzu kommen zusätzlich 65 Dienstleistungsunternehmen verschiedenster Bereiche durch das Preferred Business Partner Programm.